



Pressemitteilung

Kostenlose Experten-Hotlines zum Welt-Osteoporose-Tag am 20.10.2009

(dop) Patienten mit Osteoporose sind über ihre Krankheit schlecht informiert. Außerdem haben sie erheblich mehr Ängste wegen der Auswirkungen der Krankheit auf ihre Lebensqualität als die behandelnden Ärzte annehmen. Zu diesem Ergebnis kommt die Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) in einer aktuellen Befragung von mehr als 1.600 Patienten und Ärzten im Auftrag der International Osteoporosis Foundation (IOF) in Nyon. Damit die Betroffenen besser über Risikofaktoren, Präventions- und Therapiemöglichkeiten informiert sind, bieten die deutschen Patientenorganisationen zum Welt-Osteoporose-Tag am 20. Oktober 2009 von 14 bis 20 Uhr kostenlose Beratungstelefone an. In dieser Zeit stehen über 20 Experten unter der Rufnummer 0800/0112 112 zu Diagnostik und Therapie, unter 0800/0112 113 zu Ernährung und Bewegung, unter 0800/0112 114 über Angebote der Selbsthilfe und unter 0800/0112 115 zu Rehabilitationsmöglichkeiten Rede und Antwort.

„Aufklärung ist dringend notwendig. Immerhin konnte ein Drittel aller Patienten in der IOF-Studie keine Risikofaktoren für Osteoporose nennen, wie Kalzium- und Vitamin D-Mangel“, beklagt Karin Mertel vom Netzwerk Osteoporose in Paderborn. Dabei haben 79 Prozent der Befragten Angst vor einem Knochenbruch und 60 Prozent machen sich Sorgen, stärker von anderen Menschen abhängig zu werden. Die Ärzte hatten diese Befürchtungen ihrer Patienten übrigens nur halb so hoch eingeschätzt. „Die Untersuchung der IOF hat gezeigt, wie dringend nötig es ist, die Arzt-Patienten-Kommunikation zu verbessern. Die Ärzte müssen die Ängste ihrer Patienten ernster nehmen“, fordert Dr. Dietmar Krause, Sprecher der deutschsprachigen Osteoporose-Patientenverbände in Marburg.

Die kostenlosen Beratungshotlines zum Welt-Osteoporose-Tag sind eine Initiative des Netzwerk-Osteoporose e.V. in Zusammenarbeit mit dem Dachverband der deutschsprachigen Osteoporose-Patientenverbände (DOP) und seinen deutschen Mitgliedern, dem Bundesselbsthilfeverband Gesunde Knochen (BGK), dem Deutschen Grünen Kreuz (DGK), dem Kuratorium Knochengesundheit (KK) und dem Osteoporoseselbsthilfe-Dachverband (OSD). Welche Experten an den Telefonen sitzen, erfahren Interessierte unter www.osteoporose-dop.org im Internet.

Pressekontakt:

DOP e. V.

Dr. Dietmar Krause

Tel. 0 64 21 / 29 31 24

Mail: dietmar.krause@kilian.de

Hinweis für Redaktionen: Die genauen Ergebnisse der IOF-Studie finden Sie unter www.osteoporose-dop.org im Internet in der Rubrik Presse.